Koch hat einen „Meisterschüler“

MOTORSPORT Finnischer Schützling des Bechtheimers gewinnt Moriwaki-Junior-Cup

BRÜNN (vs). Spätestens seit den Renntagen in Brünn weiß jetzt auch Frank Koch, wie es sich anfühlt, als Coach, Betreuer und „Mädchen für alles“ Meister geworden zu sein. Der Bechtheimer Honda-Pilot, seit Jahren unter anderem in der IG Königsklasse und der Deutschen Rundstrecken Championship (DRC) höchst erfolgreich unterwegs, hat es mit seinem finnischen Schützling doch noch geschafft, was vor den zwei finalen Durchgängen in Tschechien kaum noch für möglich gehalten worden war: Mit zwei ersten Plätzen verdrängte Patrik Pulkkinen noch den zuvor in der Gesamtwertung souverän Führenden Filip Salac. 21 Punkte Rückstand hatte der 13-Jährige vor den beiden Läufen – eigentlich eine Punktzahl, die nicht mehr aufholbar zu sein schien...

Doch dann kam alles doch ein bisschen anders. „Ich kann es gar nicht glauben, Meister geworden zu sein“, sagte der „Koch-Schüler“ und schüttelte immer wieder den Kopf, als es vorbei war. Sicher, den ersten Lauf hatte Pulkkinen für sich entschieden, aber da Salac ganz locker dran blieb, machte Pulkkinen nur fünf Punkte gut.

Um noch beim Moriwaki Junior-Cup ganz oben auf dem Thron zu stehen, war guter Rat teuer. Koch tüftelte mit Pulkkinen und dessen finnischem Landsmann Peetu Paavilainen, der mit einer Wildcard am Start war, einen Plan aus wie man Salac noch abfangen könnte. Doch das wollte nicht so recht funktionieren. Zwar gewann Pulkkinen auch den zweiten Lauf und punktete somit optimal, doch Salac hätte Platz acht gerecht um Meister zu werden.

Warum der junge Tscheche sich deshalb in der letzten Runde des Rennens voll in einen Kampf mit gleich vier Konkurrenten begab, bleibt sein Geheimnis. Statt locker ins Ziel zu fahren, stürzte Salac bei diesem riskanten und zugleich unnötigen Manöver. Dass er sich noch aufrappelte und mit seiner Maschine schließlich als Zwölfter ins Ziel fuhr, war unerheblich: Pulkkinen durfte die Meisterschaft feiern – und Frank Koch feierte stolz wie Oskar mit.

Das hätte sich der Bechtheimer „Altmeister“ Frank Koch nicht träumen lassen: Sein finnischer Schützling Patrik Pulkkinen holte sich in Brünn auf seiner 250er doch noch den Gesamtsieg im Moriwaki-Junior-Cup. Foto: f-koch-rennsport